

Dörre, Klaus: Kampf um Beteiligung. Arbeit, Partizipation und industrielle Beziehungen im flexiblen Kapitalismus, Wiesbaden 2002

Inhalt

Abkürzungs- und Tabellenverzeichnis	11
Vorwort	13
1. Kampf um Beteiligung. Fragestellung, Methode und theoretischer Rahmen der Untersuchung	15
1.1 Partizipative Managementkonzepte, betriebliche Reorganisation, Arbeitsbeziehungen – eine Problemskizze	16
1.1.1 Das Pendel schwingt zurück – Arbeitspolitik am Ende des 20. Jahrhunderts	16
1.1.2 Beteiligung im flexiblen Kapitalismus – Leitthese, theoretischer Rahmen, Operationalisierung	22
1.1.3 Forschung in instabilen Betrieben – Sample, Methode, Aufbau der Studie	31
2. Partizipation in der flexiblen Betriebsorganisation	37
2.1 Sozialintegrative Partizipation im Kleinfirmennetz	37
2.1.1 Vom Familienunternehmen zum kleinbetrieblichen Netzwerk (Fall A)	39
2.1.2 Die Reorganisationsvariante im Überblick	49
2.2 Erzwungene Partizipation im desintegrierten Betrieb	57
2.2.1 Reorganisation als Schocktherapie (Fall B)	59
2.2.2 Arbeitspolitische Bedeutung der repressiven Reorganisationsvariante	67
2.3 Gelenkte Partizipation in der gestrafften Firmenbürokratie	74
2.3.1 Kommunikative Koordinierung bei einem Teile-Produzenten (Fall C)	75
2.3.2 Partizipativer Taylorismus in der Zulieferindustrie (Fall D)	89
2.3.3 Gestraffte Firmenbürokratie im Überblick	100
2.4 Selbstgesteuerte Partizipation in teilautonomen Gruppen	120
2.4.1 Blockierte Partizipation bei einem Fahrzeughersteller (Fall E)	120
2.4.2 Schleichende Re-Taylorisierung auf der grünen Wiese (Fall G)	139
2.4.3 Die Hierarchie mit ‚menschlichem Gesicht‘ (Fall F)	149
2.4.4 Dynamik und Widersprüche der betriebsdemokratischen Variante ...	160

2.5 Individualisierte Partizipation in der New Economy	178
2.5.1 Reorganisation und Partizipation bei einem Datendienstleister (Fall K).....	179
2.5.2 Wissensarbeit und Partizipation in gering formalisierten Betrieben.....	193
2.6 Partizipation im Arbeitsprozess – ein Resümee	205
2.6.1 Partizipative Arbeitsformen – eine Typologie	205
2.6.2 Die strukturelle Widersprüchlichkeit partizipativer Arbeitsformen	210
3. Partizipation und Arbeitsbeziehungen im flexiblen Betrieb	215
3.1 Partizipation und Arbeitsbeziehungen im Kleinfirmennetz	215
3.1.1 Die Arbeitsbeziehungen beim Wägetechnik-Produzenten (Fall A).....	216
3.1.2 Arbeitsbeziehungen im Kleinfirmennetz – ein Überblick	228
3.2 Partizipation und Arbeitsbeziehungen in desintegrierten Betrieben	235
3.2.1 Ein Sanierungspakt rettet den Betrieb (Fall B)	235
3.2.2 Erzwungene Beteiligung und betriebliche Bündnisse für Arbeit.....	244
3.3 Partizipation und Arbeitsbeziehungen in der gestrafften Firmenbürokratie	246
3.3.1 Die Transformation eines konfliktorischen Interaktionsmusters (Fall C).....	247
3.3.2 Ein kooperativer Politikstil unter Wettbewerbsdruck (Fall D).....	255
3.3.3 Partizipation, Standortpolitik, Arbeitsbeziehungen – ein Überblick.....	265
3.4 Partizipation und Arbeitsbeziehungen in der betriebsdemokratischen Variante	277
3.4.1 Die Arbeitsbeziehungen beim Nutzfahrzeughersteller (Fall E).....	277
3.4.2 Die Arbeitsbeziehungen im Montagewerk (Fall G)	285
3.4.3 Die Arbeitsbeziehungen im Maschinenbau-Betrieb (Fall F).....	292
3.4.4 Zwischen Gruppenbornierung und „dritter Kraft“ der Interessenvertretung	298
3.5 Partizipation und Arbeitsbeziehungen in Betrieben der New Economy	317
3.5.1 Vom Commitment zur Mitbestimmung – Arbeitsbeziehungen beim Datendienstleister (Fall K).....	317
3.5.2 Die Entstehung organisierter Arbeitsbeziehungen in der Adhocracy.....	324
3.6 Direkte Partizipation – keine Alternative zur Mitbestimmung	336
3.6.1 Arbeitspolitische Kompromissbildungen im Überblick	337
3.6.2 Transformation der Arbeitsbeziehungen – ein Resümee.....	339

4. Der Entscheidungskorridor schließt sich. Ergebnisse der Folgeuntersuchung, theoretische und arbeitspolitische Schlussfolgerungen	345
4.1 Die Entwicklung der Reorganisationsvarianten im Zeitverlauf	345
4.1.1 Partizipative Arbeitspolitik zwischen Ausweitung und Regression	345
4.1.2 Externe Ursachen: Internationalisierung, Shareholder-Value-Steuerung	365
4.1.3 Kapitalismus ohne Gesicht – der postfordistische Kontrollmodus	371
4.1.4 Beteiligung an Wettbewerbspartnerschaften	376
4.2 Das flexibel-marktzentrierte Produktionsmodell Theoretische und arbeitspolitische Schlußfolgerungen.	380
4.2.1 Noch immer Krise des Fordismus oder Übergang zu einem neuen Produktionsmodell?	381
4.2.2 Theoriefolien: Wie lässt sich das Neue interpretieren?	382
4.2.3 Was ist neu? Kann man von einem postfordistischen Produktionsmodell sprechen?	385
4.2.4 Gibt es einen Zusammenhang zwischen flexibler Produktionsweise und neuem Akkumulationsregime?	391
4.2.5 Was hält das flexible Produktionsmodell zusammen?	395
4.2.6 Betriebliche Arbeitsbeziehungen: Vom Wachstums- zum Wettbewerbspakt	400
4.2.7 Ist der flexible Kapitalismus demokratisierbar? Chancen und Grenzen einer Politik der Teilhaberechte	406
Literaturverzeichnis	417
Sachwortregister	431